

Mittheilungen

über die Verhandlungen des Landtages.

II. Kammer.

N^o 121.

Dresden, am 19. März

1868.

Hunderteinundzwanzigste öffentliche Sitzung der Zweiten Kammer

am 17. März 1868.

Inhalt:

Vorlesung und Genehmigung des Protokolls der vorigen Sitzung. — Registrandenvortrag Nr. 1268—1276. — Entschuldigung. — Entgegnung der Abgg. von Salza, von Schönberg und Seiler, einen Aufsatz im „Dresdner Journal“ über die Discussion des Budgets der Straf- und Verforganstalten, die Ausstellung von Vertrauenszeugnissen zc. betreffend. — Berichtigung des Abg. Sachse, die bei der Discussion über die Beschwerde der Arsenikwerksbesitzer Leonhard in Raschau über das königl. Finanzministerium, dessen Verkauf von Arsenikalien betreffend, vom Regierungskommissar abgegebene Erklärung betreffend. — Vergleich des Abg. Schreck, eine in der Ersten Kammer gethane Aeußerung, den Bau einer katholischen Kirche in Pirna zc. betreffend. — Berathung des Berichts der dritten Deputation über die Petition Hörich's in Minkwitz und Genossen, die Ablösung einer Verpflichtung der dasigen Altgemeinde betreffend. — Vorlesung und Genehmigung der Ständischen Schrift über den Antrag des Abg. Beeg, die Dismembrationskosten, und über die Petition der Vertreter der Amtslandschaft Chemnitz, das langsame Verfahren der Behörden in Dismembrationsachen betreffend. — Feststellung der Tagesordnung für die nächste Sitzung.

Präsident Haberkorn eröffnet die Sitzung 11 Uhr 3 Minuten in Gegenwart des Herrn Staatsministers von Mostitz-Wallwitz und des Herrn königl. Commissars Regierungsrath Künzel, sowie in Anwesenheit von 65 Kammermitgliedern und es wird zunächst das über die letzte Sitzung vom Secretär Schenk aufgenommene Protokoll vorgelesen, ohne Widerspruch genehmigt und von den Abgg. Knechtel und Bauer vorschriftsmäßig mitvollzogen.

II. K. (6. Abonnement.)

Präsident Haberkorn: Wir gehen zum Vortrage der Registrande über.

(Nr. 1268.) Königl. Decret vom 14. März d. J., einen Gesetzentwurf, die Beschränkung der Wirksamkeit der von Ehegatten vorgenommenen Veräußerungen zc. betreffend.

Präsident Haberkorn: Das königl. Decret wird der Kammer vorgetragen werden.

(Geschieht durch Secretär Schenk.)

Zum Druck und an die erste Deputation.

(Nr. 1269.) Herr Abg. Seydel überreicht eine Petition des Gemeindevorstands Horn in Mohsdorf und Genossen, die directe Chemnitz-Weipziger Bahn mit Verbindungsbahn Rochlitz-Golditz zc. betreffend.

Präsident Haberkorn: Herr Abg. Seydel!

Abg. Seydel: Ich bin mit dem Inhalte der Petition einverstanden, mache sie zu der meinigen und bitte, dieselbe der zweiten Deputation zu überweisen.

Präsident Haberkorn: Will die Kammer diese Petition der zweiten Deputation überweisen? — Ueberwiesen.

(Nr. 1270.) Petition des Gemeindevorstands Winkler in Naundorf, die Uebernahme der Baupflicht der Straße „am Struppenberge“ auf Staatskosten zc. betreffend.

Präsident Haberkorn: Herr Abg. Belleville!

Abg. Belleville: Die zu der Registrande gelangte Petition mache ich zu der meinigen und ersuche ich, solche an die dritte Deputation abzugeben.

Präsident Haberkorn: Will die Kammer nach dem Wunsche des Herrn Abg. Belleville diese Petition . . . Herr Vicepräsident!

Vicepräsident Dehminen: Ich glaube, diese Petition gehört doch wohl an die zweite Deputation. Es sind zeither derartige Gegenstände lediglich von der zweiten Deputation behandelt worden und da hiermit jedenfalls eine Bewilligung unmittelbar zusammenhängt, da der Staat die Verwaltung übernehmen soll, nun, so habe ich